

Lehrmaterialien reflektieren und weiterentwickeln –

Das Programm der Materialwerkstätten im

Wintersemester 2021/22

Materialwerkstatt

im Wintersemester 2021/22
donnerstags 10-12 Uhr

Zoom (Zugangsdaten nach der Anmeldung)

Veranstalter*innen: Dr. Carolin Dempki,
Prof. Dr. Martin Heinrich, Julia Schweitzer,
Dr. Lilian Streblov

[www.uni-bielefeld.de/
bised/materialwerkstaetten](http://www.uni-bielefeld.de/bised/materialwerkstaetten)

Kontakt: [materialwerkstatt@uni-
bielefeld.de](mailto:materialwerkstatt@uni-bielefeld.de)

Materialwerkstätten

Systematische Reflexion von Lehre in der Lehrer*innenbildung

Von Lehramtsstudierenden fordern wir stetig, Unterricht im Sinne einer Verknüpfung von Theorie und Praxis zu reflektieren. Aber wie steht es mit der Reflexion unserer eigenen Lehrpraxis?

In Materialwerkstätten kommen Lehrende der unterschiedlichsten Fächer der (Bielefelder) Lehrer*innenbildung zusammen. Anhand von konkretem Material wird über Lehre in der Lehrer*innenbildung diskutiert und das Lehrmaterial weiterentwickelt. Das Format bietet einen handlungs- und zeitentlasteten Reflexionsraum sowie konkrete Anregungen für das eigene Lehrmaterial.

Mehr Informationen zur Grundidee und zum Ablauf der Materialwerkstatt gibt es in diesem [Video](#). ■

Anmeldung:

Zur Teilnahme als Diskutant*in einer Sitzung sind alle Lehrende der Lehrer*innenbildung herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin kurz formlos per E-Mail via materialwerkstatt@uni-bielefeld.de an. So können wir Ihnen das Material im Vorfeld zukommen lassen.

Materialwerkstätten

Systematische Reflexion von Lehre in der Lehrer*innenbildung

Programm im Wintersemester 2021/22

Datum	Thema des Materials	Materialgeber*innen
04.11.2021	<p>Lehrmaterial als Instrument für Empowerment in der Migrationsgesellschaft</p> <p>Es handelt sich um von Schüler*innen erstellte Materialien. Die Materialien verfolgen das Ziel, Reflexion über Fremdsein und Zugehörigkeitskategorien anzuregen.</p>	Maria Mateo i Ferrer (Oberstufen-Kolleg)
25.11.2021	<p>Lehrpraktiken für die Planung von modellbasierten Untersuchungen (MBU) im naturwissenschaftlichen Sachunterricht</p> <p>Das Lehrmaterial möchte die Anwendung zweier Lehrpraktiken zur Planung von MBUs im naturwissenschaftlichen Sachunterricht unterstützen. Diese sind 1. <i>Die Qualität von Modellen anhand einer naturwissenschaftlichen Kernidee erarbeiten</i> und 2. <i>Modellbasierte Untersuchungen strukturieren</i>. Das Lehrmaterial zeigt hierzu die didaktischen Maßnahmen und Unterstützungen. Der Fokus dieser liegt darauf, angehende Lehrer*innen dabei zu unterstützen, in einem Phänomen Veränderungen zu problematisieren und Variablen zu identifizieren, um den Bedarf für die Konstruktion eines Modells zu schaffen.</p>	Andres Acher, Sergej Udarccev, Daniela Sellmann- Risse, Alexander Eckes (Universität Bielefeld)
02.12.2021	<p><i>Das gibt's doch auch auf Deutsch!</i> Mehrsprachiges Arbeiten mit Wikipedia</p> <p>Es handelt sich um Lehrmaterial zu Demokratiebildung in der Französisch-Spanisch-Lehrer*innenbildung. Detaillierte Informationen finden sich im PFLB-Artikel <u>„Netiquette, Voting & Feedbackkultur. Demokratiebildung in der digitalen Französisch-/Spanisch-Lehrer*innen-Bildung“</u>.</p>	Janina Reinhardt (Universität Bielefeld)
16.12.2021	<p>Dekonstruktion und Reflektion mit Studierenden: Beispiele von <i>tasks und tools</i> einer critical literacy practice</p> <p>Es handelt sich um Lehrmaterial zu Demokratiebildung in der Englisch-Lehrer*innenbildung. Detaillierte Informationen finden sich im PFLB-Artikel <u>„Developing Critical Cultural and Digital Literacy. From Primary School to Teacher Education and Back“</u>.</p>	Eleni Louloudi, Peter Schildhauer, Lotta König (Universität Bielefeld)

Materialwerkstätten

Systematische Reflexion von Lehre in der Lehrer*innenbildung

Programm im Wintersemester 2021/22

Materialreihe

Digitale Lehr-Lern-Bausteine zur Förderung der adaptiven Lehrkompetenz sowie der Kenntnisse im Bereich der Sprachbildung (entwickelt im Projekt FDQI-HU)

Hintergrund:

Als Bearbeitung des Desiderats fachlich fundierter Inklusionskonzepte für die erste Phase der Lehrkräftebildung wurden im Projekt „Fachdidaktische Qualifizierung Inklusion zukünftiger Lehrkräfte an der Humboldt-Universität zu Berlin – Schwerpunkt MINT-Bereich“ (FDQI-HU-MINT) fünf flexibel einsetzbare Lehr-Lern-Bausteine zu zentralen inklusionsorientierten Themen entwickelt, umgesetzt und evaluiert. Die Entwicklung dieser Bausteine erfolgte im interdisziplinären Team mit Fachdidaktiker*innen unterschiedlicher Fächer (Phase I: Geschichte, Latein, Englisch, Arbeitslehre, Informatik; Phase II: Biologie, Physik, Mathematik), Rehabilitationswissenschaftler*innen und Sprachbildungswissenschaftler*innen sowie abgeordneten Lehrkräften und Vertreter*innen der Allgemeinen Didaktik und der empirischen Lehr-Lern-Forschung. So konnten Lehr-Lern-Einheiten entwickelt werden, die allgemeindidaktischen Zielen folgen, dabei aber konkrete Anknüpfungspunkte für fächerspezifische Inklusionsansätze bergen. Als gemeinsame theoretische Basis dient dabei das Konstrukt der „adaptiven Lehrkompetenz“ (z.B. Beck et al. 2008; Brühwiler 2014; Schmitz, Simon & Pant 2019), das als Verbindung von kompetenzorientierten und strukturtheoretischen Professionalisierungsansätzen als besonders geeignet für die Planung und Durchführung inklusionsorientierten Unterrichts erscheint.

Übergeordnetes Ziel und theoretische Fundierung der digitalen Lehr-Lern-Einheiten: Steigerung der adaptiven Lehrkompetenz sowie der Sprachbildungskennnisse:

Unterteilt in die Konstruktfacetten adaptive Sachkompetenz, adaptive diagnostische Kompetenz, adaptive didaktische Kompetenz und adaptive Klassenführungskompetenz (Beck et al. 2008) ist das Konstrukt der adaptiven Lehrkompetenz darauf ausgerichtet, allen Kindern und Jugendlichen einer Klasse „einen persönlichen Zugang zum Lernen zu ermöglichen“ (Stebler & Reusser, 2017, S. 253). So gilt „adaptiver Unterricht als das gegenwärtig wissenschaftlich fundierteste und didaktisch aussichtsreichste unterrichtliche Konzept, um auf die großen und stabilen interindividuellen Unterschiede der Schülerinnen und Schüler in didaktisch angemessener Form zu reagieren (vgl. Helmke & Weinert 1997, 137)“ (Häcker, 2017, S. 280), weshalb sich die FDQI-HU-Bausteine an den einzelnen Facetten der adaptiven Lehrkompetenz orientieren.

FDQI-HU-Bausteine – Hinweise zur bisherigen Verwendung:

Zunächst wurden die Bausteine 2019 für die reguläre Präsenzlehre im interdisziplinären Team von FDQI-HU entwickelt (ausführlich siehe Brodesser et al. 2019). Da im Wintersemester 2020/2021 die Materialien aufgrund der gebotenen Distanzlehre für die vornehmlich digitale Nutzung überarbeitet wurden, stellen die insgesamt fünf Bausteine in ihrer jetzigen Form Selbstlerneinheiten auf der Lernplattform moodle dar, die eigenverantwortlich individuell und kooperativ in 30 bis 180 Minuten bearbeitet werden. Jeder Baustein setzt sich aus verschiedenen Elementen – Texte, Videos, Audioaufnahmen, interaktive H5P-Übungen u.a. – zusammen und kann im Sinne eines Blended-Learning-Ansatzes anschließend im gemeinsamen Seminar diskutiert und vertieft werden. Die einzelnen Bausteine stellen untereinander Bezüge her und greifen inhaltlich ineinander, sodass für den Einsatz in der universitären Lehre eine konkrete Reihenfolge in der Nutzung vorgeschlagen wird (siehe Gliederung). Dabei wurden die von Krammer et al. (2020) empirisch erarbeiteten „förderlichen Aspekte für den subjektiven Lernerfolg“ (ebd., S. 344) in der lehrkräftebildenden universitären Online-Lehre berücksichtigt (u.a. die Nutzung einer „Lernplattform mit unterschiedlichen Aufgaben, Diskussionsforen, etc.“, „unterschiedliche, abwechslungsreiche Lehr-Lernmethoden“ oder eine „übersichtliche Struktur“, ebd.), um die digitalen Lehr-Lern-Bausteine an die subjektiven Gestaltungsvorlieben der Lehramtsstudierenden anzupassen und damit die individuelle Entwicklung bestmöglich zu fördern. Der erste Baustein führt das im Projekt entwickelte Didaktische Modell für inklusives Lehren und Lernen (DiMiLL) ein, daraufhin widmen sich Baustein zwei bis vier den Konstruktfacetten adaptive diagnostische Kompetenz, adaptive didaktische Kompetenz und adaptive Klassenführungskompetenz. Abgeschlossen wird das Bausteinformat vom fünften Baustein zum Thema Sprachbildung. In den einzelnen Sitzungen der Materialwerkstätten stehen die Bausteine zwei bis fünf im Fokus der gemeinsamen Reflexion.

Datum	Thema des Materials	Materialgeber*innen
13.01.2022	Baustein „Adaptive Diagnostische Kompetenz“; exemplarisch konkretisiert für das Fach Mathematik	Julia Frohn et al. (HU Berlin)
20.01.2022	Baustein „Adaptive Didaktische Kompetenz“; exemplarisch konkretisiert für das Fach Biologie	Julia Frohn et al. (HU Berlin)
27.01.2022	Baustein „Adaptive Klassenführungskompetenz; exemplarisch konkretisiert für das Fach Physik	Julia Frohn et al. (HU Berlin)
03.02.2022	Baustein „Sprachbildung“ mit Materialbeispielen für Mathematik, Biologie und Physik	Julia Frohn et al. (HU Berlin)